Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **31 (1936)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2 Bücher

für die Schweizerjugend

Der Knabe des Tell

Eine Geschichte für die Jugend. Herausgegeben von Eduard Fischer, mit acht ein- und zwei mehrfarbigen Bildern von Ernst Stückelberg, dem Maler der Tellskapelle.

Preis Fr. 4.50.

Jeremias Gotthelf, der feinsinnige Schweizerdichter, erzählt in schlichter, packender Weise all die Geschehen, die uns aus der Tellsage bekannt und vertraut sind. Da ziehen sie alle noch einmal vorüber, die Gestalten und Helden jener Zeit, die von gewaltigem Bekennermut und kraftvollem Schweizertum zeugen.

Geschwister Heider

Eine Erzählung für die Schweizer Jugend von Eduard Fischer. Mit 22 zum Teil ganzseitigen Illustrationen von A. Jäger, Twann. 220 Seiten. **Preis Leinen Fr. 4.50.**

Dieses neue Buch des bekannten und beliebten Jugendschriftstellers erzählt warmherzig und spannend zugleich das Schicksal eines elternlosen Geschwisterpaares in seiner Schul- und Lehrzeit.

In allen Buchhandlungen zu haben.

Verlag Otto Walter AG · Olten

Ein thurgauischer Heimatroman von der Wasserburg Hagenwil

Das Haus der Ahnen

von Maria Dutli-Rutishauser.

Leinen Fr. 5.—.

Dieser Heimatroman der bekannten Schweizer Schriftstellerin kennzeichnet sich durch seine kernige Frische und weist eine Sprache auf, die sich oft zu wahrhaft poetischer Schönheit erhebt. Menschen mit Seelengrösse, solche mit viel Schwachheit und Sünde, Naturen mit duldendem Charakter, Herrschertypen und bunt gemaltes Volk treten auf, die das Werk zu einer meisterhaften, dramatischen Formung gestalten. Gewaltig ist die Hauptperson des Romanes, die Ahnfrau Katharina von Hagenwil, dargestellt. Vor dem düsteren Hintergrunde einer unheimlichen Bluttat baut sich das lebendig geschilderte Geschehnis auf, das mit ernstem Ethos das ewige Problem von Schuld und Sühne mit erstaunlichem Können behandelt. „Das Haus der Ahnen" darf als ein christlicher Roman von ganz besonderem Werte bezeichnet werden, da die Verfasserin mit dem Schlüssel verstehender und verzeihender Liebe in die Herzen der handelnden Menschen eindringt und durch Ewigkeitsfäden die sinkenden zu retten und emporzuziehen sucht. Die frauliche Gemütsweiche und das tiefe Seelenverständnis der Verfasserin haben diesen Roman mit ihren abgerundeten Charaktertypen zu einem Heimatroman geschaffen, der weit über das heimatliche Milieu der Verfasserin hinaus allgemeinem und regem Interesse begegnen wird.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder durch den

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Gärten Mertens

Gebr., Zürich, Jupiterstr. 1

Zürcher Kantonalbank

Grundkapital und Reserven:
Fr. 107,700,000.—

STAATSGARANTIE

Hauptsitz: Zürich, Bahnhofstr. 9
Filialen und Agenturen in allen Kantonsteilen

Wir empfehlen uns zur

Ausführung sämtlicher bankgeschäftlichen Transaktionen

zu günstigen Bedingungen

DIE DIREKTION

Feuerschutz ist Heimatschutz

MINIMAX-FEUERLÖSCHER

sind ohne bauliche Änderungen leicht zu installieren, von jedermann in einer Sekunde bedienbar, stets bereit, unabhängig von Wassermangel im Sommer oder Frost im Winter, jahrzehntelang unverändert haltbar. In verschiedenen Kantonen staatlich subventioniert.

Minimax A.G. Zürich
(Gegründet 1902)